

Medienquelle	Print	Autor	Heike Schülein	AÄW	1.023,24
Auflage	6.480	Verbreitung	6.362	Seitenstart	15
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



Zeit der grünen Tafeln ist vorbei

Die Petra-Döring-Schule kann fortan digitalen Unterricht anbieten. Möglich machen das viele gute Seelen, die das Projekt unterstützen.

Kronach – Zu Beginn des neuen Schuljahres sind in zwei Klassenzimmern der Petra-Döring-Schule die ersten interaktiven Whiteboards in Betrieb genommen worden (siehe *NP* vom Donnerstag). Den Spendern wurde nun bei einer kleinen Einweihungs-Feier gedankt. Innerhalb eines Jahres sei eine Spendensumme von 13 200 Euro zusammengekommen, wofür Kassierer Thomas Rauh allen Spendern dankte.

Die Spendensumme setzt sich aus Einzelbeträgen mit ganz unterschiedlichen Anlässen beziehungsweise Beweggründen zusammen. Die Baugesellschaft Otto Mühlherr beispielsweise verzichtete auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden, während Stadtrat Klaus Simon anlässlich seines 65. Geburtstags anstelle von Geschenken um Spenden für die Lebenshilfe bat. Die Firma Delvingen hat eine eigene Stiftung, die Philippe-Streit-Foundation. Sehr

freute sich Geschäftsführer Wolfgang Schmidt-Palm, sogar den Bruder des verstobenen Namensgebers, Bernard Streit, aus Frankreich zum feierlichen Anlass begrüßen zu können und ihm zu danken. Der Theaterverein „Frohsinn“ Neukenroth spendete einen Teilerlös aus den Auführungen seines jüngsten Theaterstücks. Weitere Spenden kamen vom Eiscafé Fontana sowie von der Raumausstattung Werner Fehn. Die Gemeinschaftspraxis Dr. Josef Loika und Dr. Anne Lang spendete anlässlich der Einweihung ihrer neuen Zahnarztpraxis, aufgestockt von der Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt. Zwei Spenden kamen von der **Sparkasse** Kulmbach-Kronach sowie dem Lions-Hilfswerk. Ein großer Dank Schmidt-Palms galt auch dem Elternbeirat der Schule mit Christine Eichhorn an der Spitze für deren Engagement sowie dem Ehepaar Rita und Günther Kramer für deren lang-

jährige Unterstützung.

Den pädagogischen Nutzen von Whiteboards erläuterte Sonderschulrektorin Marion Schönborn. Die vorhandenen grünen Tafeln stammten noch aus der Gründerzeit der Schule. Es sei auch seitens des Kultusministeriums nicht vorgesehen, sie in absehbarer Zeit durch digitale Tafeln zu ersetzen – höchstens, wenn diese einmal kaputt gehen sollten. Für die Arbeit mit Whiteboards bedürfe es auch engagierter Lehrer, die sich darauf einließen. Dies sei an der Schule mit dem engagierten jungen Team gegeben. Zudem freue man sich, die Referendare an der Schule für deren Staatsexamen an einer modernen Schule mit den neuesten Medien ausbilden zu können. Das Ziel sei die Ausstattung weiterer Klassenzimmer mit solchen Whiteboards. Hierfür beantrage man eine Bezuschussung von der Förderinitiative „Bayern Digital“ mit der Hoffnung, berücksichtigt zu werden.

hs



Mit einer kleinen Dankeschön-Feier bedankte sich die Lebenshilfe Kronach mit Geschäftsführer Wolfgang Schmidt-Palm (Zweiter von links) bei den großzügigen Spendern.

Foto: Heike Schülein